

Der Frieden.

Für Dänemark war es zur Unmöglichkeit geworden, den Krieg weiterzuführen. Die deutschen Großmächte trafen bereits Anstalten, die Insel Fühnen zu nehmen, und nach dem Erfolge des Kampfes um Alsen war es kaum noch einem Zweifel unterworfen, daß auch diese Unternehmung gelingen werde. Somit stand das ganze dänische Reich in Gefahr, von den Deutschen erobert zu werden. Da entschloß sich König Christian IX., bei den verbündeten Mächten um Frieden zu bitten. — Er entließ ein Ministerium, welches Dänemark an den Rand des Unterganges gebracht hatte, und umgab sich mit Männern, die eine Ausgleichung des Streites durchführen konnten.

Am 16. Juli wurde ein Waffenstillstand vereinbart.

Am 26. Juli traten die Bevollmächtigten für Oesterreich, Preußen und Dänemark in Wien zu Friedensverhandlungen zusammen, und am 1. August wurden solche unterzeichnet.

Der König von Dänemark tritt an den Kaiser von Oesterreich und den König von Preußen die Herzogthümer Schleswig, Holstein und Lauenburg ab.